

3. 735. (3) Nr. 12.
K u n d m a c h u n g.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums der Justiz vom 6. April d. J., z. 3. 2495, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Amtswirksamkeit des k. k. Oberlandesgerichtes für die Kronländer Kärnten und Krain am 1. Mai 1850 beginnen werde. Von diesem Tage an sind daher alle, diese beiden Kronländer betreffenden Geschäfte, welche bisher zu der Competenz des k. k. innerösterreich. Appellations- und Criminal-Obergerichtes in Klagenfurt gehört haben, an das k. k. Oberlandesgericht für Kärnten und Krain zu Klagenfurt zu leiten. — Ferner wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hohe Ministerium zugleich den 1. Juli d. J. als den Zeitpunkt bestimmt habe, an welchem auch in den Kronländern Kärnten und Krain die Wirksamkeit der neuen Gerichte ohne Ausnahme nach den hierüber theils schon kundgemachten, theils noch kundzumachenden Anordnungen zu beginnen haben werde. — Klagenfurt den 15. April 1850.

Der Präsident des k. k. Oberlandesgerichtes für die Kronländer Kärnten und Krain.
Carl Freiherr v. Buffa.

3. 738. (3) Nr. 2324/130

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Matthäus Erschen von Krainburg, wider Herrn Johann Bapt. Krischner, k. k. Bezirksrichter zu Wartenberg, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Herrn Exequirten gehörigen, auf 190 fl. 31 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu zwei Termine, und zwar auf den 10. April und 1. Mai d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Wartenberg mit dem Beifolge bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse bei der ersten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der zweiten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden.
Laibach am 2. März 1850.

Anmerk. Bei der ersten am 10. April 1850 abgehaltenen Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 1. Mai 1850 die zweite Feilbietung vor sich gehen wird.

3. 740. (3) Nr. 3740.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Herrn Franz Dolliner mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Laibacher Sparcasse Hypothekar-Klage auf Zahlung der von dem Capitale pr. 500 fl., seit 1. October 1847 bis hin 1850 rückständen 5 % Zinsen mit 75 fl. c. s. c., eingebracht und um eine Tagung, welche auf den 15. Juli 1850, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde, angesucht.

Da der Aufenthaltort des Beklagten, Herrn Franz Dolliner, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rack als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hr. Franz Dolliner wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rack Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da

er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 9. April 1850.

3. 763. (1) Nr. 1803.
K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Postdirection in Prag ist eine provisorische Postoffizialenstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. C. M., gegen Erlag der Caution im Besoldungsbetrage, in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche, unter Nachweisung der Studien, der Kenntniß der Postmanipulation, der Landes- und allfälligen sonstigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste, im Wege der vorgesezten Behörde bis längstens 30. April 1850 bei dieser Oberpostverwaltung einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beamten des oben erwähnten Amtes, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — K. K. Postdirection. Laibach am 18. April 1850.

3. 752. (1) Nr. 3350.
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung sind mehrere Dienststellen bei ausübenden Aemtern erledigt, zu deren Besetzung der Concurs bis zwölften Mai 1850 eröffnet wird. — Diese Stellen sind: a) Die Einnehmersstelle bei dem in die erste Gehaltsklasse der Unterämter eingereiheten Hilfszollamte St. Johann, mit dem Jahresgehälter von 500 fl.; — b) Die Einnehmersstelle bei den in die zweite Gehaltsklasse der Unterämter eingereiheten Hilfszollämtern zu Fridau, Luttenberg, Pinkau und Alben, mit dem Jahresgehälter von 450 fl. — Mit jeder dieser fünf Einnehmersstellen ist zugleich der Genuß einer Naturalwohnung oder des systemmäßigen Quartiergeldes und die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage des Jahresgehältes verbunden. — Die Bewerber um eine dieser Einnehmersstellen haben ihre Gesuche, worin die Stelle, um welche gebeten wird, genau zu bezeichnen ist, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb der Concursfrist an die betreffende Cameral-Bezirks-Verwaltung, und zwar für die Einnehmersstelle in St. Johann und Pinkau an die Grazer, für die Einnehmersstelle in Fridau und Luttenberg an die Marburger und für die Einnehmersstelle in Alben an die Neustädter Bezirks-Verwaltung zu leiten. — Für jede dieser Stellen ist die Nachweisung über die bisherige Dienstleistung, zurückgelegte Studien und Kenntniß des Gefällen-, Manipulations-Cassa-, und Rechnungsgeschäftes, dann für die Einnehmersstelle in Fridau und Luttenberg über die Kenntniß der windischen, und für die Einnehmersstelle in Alben über die Kenntniß der krainischen und croatischen Sprache zu liefern, so wie endlich anzugeben, ob und in welchem Grade der Bewerber mit einem Beamten dieses Cameralgebietes verwandt oder verschwägert, und ob er die vorgeschriebene Caution im Baren oder hypothekarisch zu leisten Willens ist. — Von der k. k. steierm.-illyr. Cameral-Gef.-Verwaltung. Graz am 12. April 1850.

3. 753. (1) Nr. 3609.
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung ist eine Kanzlei-Assistentenstelle III. Gehaltsstufe mit zweihundert fünfzig Gulden C. M. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 13. Mai d. J. eröffnet wird. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche, in welchen sich über das Lebensalter, die zurückgelegten Studien, die vollstreckte Staatsdienstleistung, über eine tadellose Moralität, über Kenntnisse im Rechnungs-Manipulationsfache, über Sprachkennt-

nisse und sonstige Eigenschaften auszuweisen und anzugeben ist, ob und in welchem Grade Bittsteller mit einem dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung unterstehenden Beamten verwandt oder verschwägert sey, im vorgeschriebenen Dienstwege verlässlich innerhalb des Concurs-Termines hier einzubringen. — Von der k. k. steierm.-illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Graz am 13. April 1850.

3. 741. (3) Nr. 262, ad 2882]XVI.
F i s c h e r e i - V e r p a c h t u n g.

Den 29. April d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Staatsherrschaft Adelsberg ihre Fischereien in den Gewässern Feistritz, Uremschiza und Podnanoschza auf sechs nacheinander folgende Jahre, vom 1. Juli 1850 angefangen bis 1. Juli 1856, im Licitationswege verpachtet werden. Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Anhange eingeladen, daß sie die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können. — K. K. Verwaltungsamt Adelsberg den 8. April 1850.

3. 739. (3) Nr. 1709.
K u n d m a c h u n g.

In Betreff der Localisirung des für die Stadt Laibach bestimmten Gensd'armerie-Postens und Depotflügels. — Es handelt sich, da die k. k. Gensd'armerie demnächst in Wirksamkeit treten wird, um die zweckmäßige Unterbringung des für die Stadt Laibach bestimmten Postens und des Depotflügels; weshalb alle jene Hauseigenthümer, die geneigt sind, die Bequartirung des einen oder des andern, oder beider zu übernehmen, hiemit aufgefordert werden, ihr dießfälliges Offert, worin das Haus und die Localitäten, die zur Miethe angetragen werden, näher zu bezeichnen, und die Bedingungen der miethweisen Ueberlassung derselben klar und bestimmt auszudrücken sind, bis Ende d. M. an diesen Magistrat zu überreichen. — Zum Nachverhalte der dießfälligen Antragsteller werden hiezu folgende Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht: — Der stabile Posten hat zu bestehen: aus 1 Herrn subalternen Offizier, 1 Wachtmeister, 1 Corporal und 12 Gensd'armen zu Fuß; dann aus 1 Corporal, 1 Trompeter und 6 Gensd'armen zu Pferd. Der Depotflügel besteht aus 1 Herrn Offizier als Commandanten, 2 Wachtmeister zu Fuß, 1 Wachtmeister zu Pferd, 2 Corporalen zu Fuß, 2 Corporalen zu Pferd, 1 Trompeter zu Fuß und 6 Gensd'armen zu Pferd. — Der Bedarf an Localitäten für den Gensd'armerie-Posten ist folgender: — 1 gut verwahrtes Magazin für die Montursorten, 2 Zimmer für die Flügelkanzlei und 1 Arrestzimmer. — Für den Herrn subalternen Offizier, der in der Caserne wohnt: 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche und Holzlege und die Unterkunft auf 3 Pferde. — Jedem Unteroffizier gebührt ein wohlverwahrtes Zimmer, da er die Corporalschaftscassa bei sich hat. Die übrigen können zu zweien und im Nothfalle zu 3 höchstens, und nur ausnahmsweise zu 4 in einem Zimmer untergebracht werden. — 1 Stall für 8 bis 10 Pferde, 1 Sattelkammer, 1 Heu- und Hafer-Magazin, 1 Locale zur Aufbewahrung des Holzes und 1 Küche für den gesammten Posten. — Der Localien-Bedarf für den Depotflügel berechnet sich nach gleichem Maßstabe, mit Rücksicht auf die Anzahl der Mannschaft, wobei nur zu bemerken kömmt, daß es zwar nicht platterdings nothwendig, jedoch zu wünschen sey, daß das für den Depotflügel zu widmende Gebäude noch Localitäten für weitere 15 Mann zu Fuß und 10 bis 15 Mann zu Pferd, sammt Stallungen enthalte, von welcher Mannschaft übrigens 10 bis 12 Individuen in einem Locale bequartirt werden können. — Alle Wohn-Localien müssen mit guten Defen versehen seyn. — Die Garnisons-Caserne muß in der Stadt oder in den näher liegenden Vorstädten sich befinden,

während der Depotflügel auch in der nicht zu entfernten Umgebung von Laibach bequartirt werden kann. — Jene Herren Differenzen, welche mit der Bequartirung zugleich die Beistellung der erforderlichen Bettfournituren = Geräthschaften und Utensilien zu übernehmen geneigt wären, erhalten über den Bedarf derselben Auskunft bei diesem Magistrat. — Magistrat Laibach am 16. April 1850.

3. 727. (3) Nr. 1673.

K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche der k. k. Postanstalt sind folgende Dienststellen in Erledigung gekommen, für welche der Conkurs bis 20. April d. J. ausgeschrieben wird: — 1) Bei jeder der k. k. Postdirectionen in Brünn, Prag und Graz eine manipulirende Offizialstelle mit dem Jahresgehalt von 550 fl., oder im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit 500 fl.; 2) bei der k. k. Postdirection in Wien eine manipulirende Offizialstelle mit dem Jahresgehalt von 800 fl., oder im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit 700 fl., 600 fl. oder 500 fl. Gehalt; 3) bei jeder der k. k. Postdirectionen in Pressburg oder in Dedenburg die Controllorsstelle mit dem Jahresgehalt von 900 fl. — Mit sämtlichen Stellen ist die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Besoldungsbetrage verbunden. — Die Bewerber um diese Dienststellen haben sich über ihre Studien, Sprach- und Dienstkenntnisse auszuweisen, und ihre Gesuche im Wege der vorgesehnen Postdirection an diejenige zu leiten, bei welcher die betreffende Dienststelle erlediget ist. — K. k. Postdirection, Laibach am 10. April 1850.

3. 721. (2) Nr. 1348.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird dem Joseph von Martin Widrich, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsfolgern hiermit bekannt gegeben: Es habe wider sie Herr Eugen Maier von Leutenburg die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche des Gutes Leutenburg sub Urb. Nr. 21¹/₄, RZ. 9 vorkommenden Wiese u Brodi, hieramts überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 26. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da dem Bezirksgerichte der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so fand man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Franz Jamschek von Loze einen Curator ad actum aufzustellen, mit dem diese Rechtsache nach der Vorschrift der G. D. durchgeführt werden wird.

Dessen werden die Beklagten mit dem Beisage verständiget, daß sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen, oder zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen haben, widrigens sie alle aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen sich selbst beizumessen hätten.

Bezirksgericht Wippach am 13. März 1850.

3. 722. (2) Nr. 1349.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird dem Caspar Kovacic, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gegeben: Es habe wider sie Andreas Bais von Wippach H. Nr. 118, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Pfarrgüt St. Stefani in Wippach sub. Urb. Nr. 82, RZ. 23, vorkommenden Untersatz und der im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten; Gemeintheilacker na novim puli sub. Urb. Fol. 117, RZ. 99, Acker Mekakouce Urb. Fol. 113, RZ. 35, und Weingarten pod guro Urb. Fol. 69, RZ. 272, hieramts überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 26. Juli l. J. mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. eingeräumt wurde. Da dem Bezirksgerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so fand man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Jakob Ursic von Wippach einen Curator ad actum aufzustellen, mit dem diese Rechtsache nach der Vorschrift der G. D. durchgeführt werden wird.

Dessen werden die Beklagten mit dem Beisage verständiget, daß sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen, oder zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen haben; widrigens sie alle aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen sich selbst beizumessen hätten.

Bezirksgericht Wippach am 13. März 1850.

3. 723. (2) Nr. 1557.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird dem abwesenden Simon Jeicic von Planina, oder dessen diesem Gerichte unbekanntem Erben hiermit bekannt gegeben: Es habe Matthäus Jeicic von Planina Nr. 71 sue praes. hod., 3. 1557, die Klage auf Ersklung der im Grundbuche des Gutes Premierstein sub Urb. Nr. 111, RZ. 25¹/₄, vorkommenden und auf Namen Simon Jeicic vergewährten ¹/₄ Hube sammt An- und Zugehör angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 19. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt, den abwesenden Beklagten aber Andra Stanger von Planina als Curator ad actum bestellt wurde.

Dies wird dem abwesenden Beklagten oder dessen Erben mit dem Anhang bekannt gegeben, daß sie bei der Verhandlungstagsatzung entweder selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator die nöthigen Behelfe an die Hand geben, oder aber einen andern Sachwalter erwählen und ihn diesem Gerichte namhaft machen, widrigens die Verhandlung mit dem bestellten Curator nach Vorschrift der a. G. D. vorgenommen werde.

Bezirksgericht Wippach am 20. März 1850.

3. 732. (2) Nr. 1547.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reinsitz werden die Gläubiger des verstorbenen Johann Pezhek, gewesenen Besitzers der ¹/₄ Hube H. Nr. 13 in Krobazh, wegen Anmeldung und Darthnung ihrer Forderungen zu der auf den 29. April d. J. Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung mit der Wirkung des §. 814 b. G. B. einberufen.

K. k. Bezirksgericht Reinsitz den 7. April 1850.

3. 730. (2) Nr. 1599.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird zur Erforschung des Vermögens- und Schuldenstandes nach dem verstorbenen Anton Klun, Ableber in Deutschdorf H. Nr. 4, die Tagsatzung auf den 13. Mai l. J. Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet, zu welcher die Schuldner unter Androhung der Klage und die Gläubiger zur Anmeldung und Darthnung ihrer Forderung mit der Wirkung des §. 814 b. G. B. einberufen werden.

Reinsitz am 9. April 1850.

3. 729. (2) Nr. 1458.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird sämtlichen Gläubigern des am 18. Februar l. J. ab intestato verstorbenen Mühlers und Realitätenbesitzers Martin Berlan von Oberseindorf erinnert, daß sie am 18. Mai l. J. Vormittag um 9 Uhr ihre Forderungen, bei Vermeidung der Rechtsfolgen des §. 814 b. G. B., vor diesem Gerichte anzumelden haben.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 5. April 1859.

3. 726. (2) Nr. 1450.

E d i c t.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht: daß man dem Anton Kosmajh von Teinouzhe, wegen erwiesenen Hanges zur Verschwendung, die freie Vermögensverwaltung abgenommen und ihm der Blas Kappe von Rasolze als Curator beigegeben habe.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreuzberg am 13. April 1850.

3. 701 (3) Nr. 1076.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Matthäus Willaiz von Kaltensfeld in die executive Feilbietung der dem Michael Nebergoy von Bodgric gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 24. December 1849, 3. 5783, auf 256 fl. 30 kr. bewertheten, im Grundbuche des Gutes Leutenburg sub Urb. Nr. 27, RZ. 52, und der Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. IV. ad Nr. 1703, und Bergger: Tom. II. Nr. 1172 vorkommenden Grundstück, als: Wiese Dsredit, Acker mit Pflanzen na Bercinah, Acker mit 2 Pflanzen per mosti, Acker per Selih, Gemeintheil Gestrüppe v cirji, nad asnedam, nad vonkovi Poti, na abivenci, u ekirnci, u Mirzah; ferner Dednis Meja pod guro, Dednis u snoshetik und Weingrund nebst Dednis von Gladenzanci, wegen dem Executionsführer schuldigen 361 fl. 55 kr. e. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. Mai, dann den 13. Juni und den 15. Juli l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisage angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 8. März 1850.

3. 698. (3) Nr. 1599.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Zapuze Haus. Nr. 40 am 21. Jänner 1850 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Joseph Fegee aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 18. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 23. März 1850.

3. 699. (3) Nr. 1597.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Terzavje bei Podkraj Haus. Nr. 3 am 2. December 1849 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen ¹/₄ Hüblers Michael Petroucic aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 11. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 23. März 1850.

3. 700. (3) Nr. 1596.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Ustia Haus. Nr. 38 am 23. December 1849 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Anton Krezhizh aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei den 11. Juni 1850, Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 23. März 1850.

3. 728. (2) Nr. 107.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Andreas Euscha von Senofetsch, in die executive Feilbietung der, dem Franz Euscha gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 31¹/₁₀ vorkommenden, zu Senofetsch gelegenen, gerichtlich auf 3324 fl. 40 kr. geschätzten Einviertelhube, wegen aus dem Urtheile ddo. 29. December 1835 schuldigen 600 fl. e. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 11. Mai, den 11. Juni und 11. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch den 28. März 1850.

3. 731. (2) Nr. 1121.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Michael Perz von Gottschee, Bevollmächtigten des Michael Jaklitsch von Schwarzenbach, wider Johann Mantel von ebenda, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 26. October 1849 et intab. 1. März d. J. schuldigen 562 fl. G. M. e. s. c., die executive Veräußerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Sect. Nr. 437, zu Schwarzenbach sub Confr. Nr. 8 gelegenen, auf 359 fl. G. M. gerichtlich geschätzten ¹/₄ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bewilliget, und dazu 3 Termine, als: auf den 30. d. M., dann den 28. Mai und 2. Juli d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realität in Schwarzenbach, mit dem Beisage bestimmt worden, daß dieselbe wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber veräußert werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 10. April 1850.

3. 737. (3)

Haus- und Realitäten-Verkauf.

Ein in der Carlstädter = Vorstadt gelegenes, mit geräumigen Wirthschaftsgebäuden versehenes Haus mit 2 Gärten, mehreren daranstoßenden Schloßberggründen, so wie verschiedene, nahe und entfernt gelegene, sämtlich gut cultivirte Morast-Antheile sind entweder alle zusammen, oder auch stückweise zu verkaufen. Näheres im Zeitungs-Comptoir.